

Steckbrief: Boa Imperator Costa Rica



- **Wissenschaftlicher Name:** Boa Constrictor Imperator Costa Rica
- **Schutzstatus:** WA II (von der Meldepflicht befreit)
- **Familie:** Boidae, Würgeschlange (ungiftig)
- **Unterart Merkmale:** kräftiger Körperbau (mittlere bis große Art), meist Imperatorkreuz auf dem Kopf, sehr farbenprächtige Zeichnung, viel rot und rehraun
- **Bekannte Varianten:** hellere und dunklere
- **Größe:** M ca. 1,60m, W ca. 2,20m (Ausnahmefälle bis 2,50m)
- **Gewicht:** 6kg bis 15kg
- **Schwierigkeitsgrad:** * * * * (für engagierte Einsteiger geeignet), friedlich, Handling gut möglich
- **Temperament:** als Babys manchmal fauchen, selten beißen, nach kurzer

Eingewöhnung jedoch völlig ruhig

- **Terrarien-Größe:** mind. 1,50 x 0,70 x 0,60m
- **Einrichtung:** Verstecke und ggf. Wetbox, Wasserschale, Deckung, Echtpflanzen empfohlen, liebt Ablageflächen
- **Heizung:** alle gängigen Heizungen geeignet (Schutzkorb bei Keramikstrahler)
- **Beleuchtung:** keine Ansprüche, 12 Stunden Rhythmus, einfachste Beleuchtung reicht, kein UV nötig
- **Lebenserwartung:** 25 bis 30 Jahre
- **Temperatur:** nachts 24°C, tags 30°C, Thermostat empfohlen
- **Luftfeuchte:** ca. 70 bis 80%, täglich sprühen
- **Futter:** lebend und Frostfutter, Mäuse, Ratten, div. Nager, Zwergkaninchen, (selten) mal ein Meerschweinchen
- **Verbreitung:** Mittel-Amerika, Costa Rica (Regenwaldbewohner)
- **Zucht:** Zuchtreife ab 3,5 bis 4,5 Jahren, lebendgebärend, 9 bis 27 Jungtiere, Jungtiere oft schon recht groß
- **Besonderheiten:** zählt zu den größten Imperatorarten, sehr robust, Weibchen erheblich größer als Männchen

Kurzinfo

Die Boa Imperator Costa Rica wurde erstmals Ende der 90er Jahre als Farmzuchten von Costa Rica importiert und war bis vor 15 Jahren ab und an mal in den Terrarien anzutreffen. Leider sind die Tiere heute nur schwer zu finden und nicht selten suchen Liebhaber lange nach einem Züchter der diese Unterart als unverfälschte Wildform weiterzüchtet.

Die robuste Natur und große Farbenpracht machen diese Unterart zu etwas ganz Besonderem. Dabei sollte man jedoch bedenken, dass Costa Ricas, zusammen mit Imperator Kolumbien, zu den Größten der Imperatoren gehört, so dass ein durchschnittliches Weibchen immer knapp über 2m liegt. Die Tiere sind als Babys manchmal etwas hektischer als andere Imperatoren, nach dem ersten Jahr und ein bisschen Handling legt sich dies jedoch schnell, so dass adulte Tiere völlig ruhig und zahm sind.

Costa Ricas sind vergleichsweise aktive Imperatoren und zeigen sich gerne auch tagsüber. Wie die meisten Boas klettern Jungtiere gerne (wobei es sich im Allgemeinen um eine bodenbewohnende Art handelt). Die Aufzucht der Jungtiere gestaltet sich ohne Problem. Futterauswürgen, wie bei einigen Constrictoren üblich, ist kein Problem, so dass auch junge

Schlangen bereits verhältnismäßig große Beute schlagen.

Da keine Fresspausen eingelegt werden, muss man aufpassen es mit dem Füttern nicht zu übertreiben. Jungtiere etwa alle 8 bis 10 Tage, semiadulte alle 10 bis 14 Tage und adulte ca. alle 3 bis 4 Wochen füttern (passend groß, frost und lebend - Boas fressen alles :-)).

Weiterführende Literatur

Die Gattung Boa: Taxonomie und Fortpflanzung, Klaus Bonny, Kirschner-Verlag, 1. Aufl. 2007, ISBN-13: 978-3980826457

© Rene Semla für die Facebook-Gruppe „Boa & Python Welt“. Die Datei darf für private Zwecke in unveränderter Form weitergegeben und gedruckt werden.